

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntniſſe und wohlthätiger Zwecke.

N^o 73.

Sonntag den 27. März.

1864.

Bei Ablauf des Ersten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Zweite Quartal 1864 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergroschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis **spätestens 9¹/₂ Uhr Vormittags**, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Das nächste Stück des Tageblatts wird Dienstag den 29. März ausgegeben.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Domkirche: Den 15. März der Gutsbesitzer zu Reideburg Hachenberger mit L. C. Poltmann.

Glauch: Den 13. März der Werkführer Schmittmann mit E. D. H. Wieske.

Geborene:

Marienparochie: Den 19. December 1863 dem Kaufmann Mertens eine L., Caroline Auguste Hedwig. — Den 21. Januar 1864 dem Handarbeiter Starke ein S., Johann Berthold Richard. — Den 24. dem Kaufmann Simon ein S., Erdmann Albin. — Den 8. Februar dem Kaufmann Ritter ein S., Carl Friedrich Hermann. — Den 10. dem Korbmachermeister Rabis eine L., Bertha Elisabeth. — Den 17. dem Handarbeiter Schmund eine L., Amalie Dorothee Marie. — Den 23. ein unehel. S., Friedrich Wilhelm.

Ulrichsparochie: Den 26. August 1863 dem Getreidehändler Terppe ein S., Ibränenreich Paul Ernst. — Den 28. Januar 1864 dem Lehrer Neubarth ein S., Carl Friedrich. — Den 2. Februar dem Bolzenschützen Raab ein S., Johann Friedrich. — Den 4. dem Eisenbahnarbeiter Beit eine L., Hedwig. — Den 6. dem Kaufmann Meißner ein S., Wilhelm Max. — Den 11. dem Handelsmann Schulze eine L., Amalie Friederike Anna. — Den 17. dem Schneider Berghoff ein S., Hermann Wilhelm.

Moritzparochie: Den 21. December 1863 dem Tischler Pfeiffer eine L., Emilie Amalie Albertine. — Den 14. Januar 1864 dem Maurer Kretschmar ein S., Friedrich Otto. — Den 15. dem Halloren Ehrlich eine L., Anna Martha Clara. — Den 5. Februar dem Handarbeiter Schumann eine L., Ottilie Friederike Anna. — Den 15. dem Webermeister Sondermann eine L., Auguste Bertha Julie Emma. — Den 4. März dem Chirurg. Instrumentenmacher u. Bandagisten Kühne ein S., Ferdinand Georg Franz. — Den 5. eine unehel. L., Caroline Louise Agnes. **Entbindungsinstitut:** Den 13. März ein unehel. S., Carl Gustav. — Den 17. ein unehel. S., Friedrich



Wilhelm Ernst. — Den 18. ein unehel. S., Friedrich Wilhelm August.

Domkirche: Den 14. Januar dem Zimmermeister Kirchner ein S., Georg Eugen Theodor. — Den 2. Februar dem Assistenzarzt a. D. Reidholdt ein S., Oscar Otto.

Neumarkt: Den 21. April 1863 dem Formschneider Stiehler eine T., Henriette Caroline Minna Bertha. — Den 2. November dem Postconductor Noa eine T., Bertha Auguste Helene. Den 24. Februar 1864 dem Handarbeiter Damm ein S., Gottlob Carl. — Ein unehel. S., August Wilhelm Franz. — Den 3. März eine unehel. T., Hedwig Helene. — Den 18. dem Oberwärter Huffziger ein S., Gustav Emil.

Glauchau: Den 9. Mai 1863 dem Feilenhauermeister Kohlemann eine T., Marie. — Den 16. November dem Handarbeiter Weineck ein S., Gottfried August Franz. — Den 23. dem Bahnwärter Schneider ein S., Friedrich Carl Oskar. — Den 6. Januar 1864 dem Kunstgärtner Seydewitz eine T., Elise. — Den 24. dem Korbmachermeister Brandt genannt Brode ein S., Friedrich Carl Reinhold.

(Verzeichniß der Gestorbenen im nächsten Stück.)

Kirchliche Anzeige.

Zu H. S. Frauen: Montag den 28. März nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion Herr Superint. Dr. Franke.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Bekanntmachungen.

Die in dem **Rathskeller** zum Betrieb der Restauration bisher benutzten Räume mit Kellern sollen

Mittwoch den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause in der Rathsstube zu gleichem Behuf auf sechs Jahre vom 1. October d. J. ab unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend vermiethet werden.

Halle, den 23. März 1864.

Der Magistrat.

Schulfache.

Neue Schüler zur Aufnahme in die **Knaben-Bürgerschule**, wie in die **Parallelschule**, bitte ich mir in den Tagen vom 29. März bis 8. April gefälligst zuzuführen. Jeden Tag, excl. Sonntag, werde ich dazu in dem Conferenzzimmer der Töchter-Bürgerschule von 11 bis 12 Uhr gegenwärtig sein. Halle, den 26. März 1864.

Trotzhe.

Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli und August 1863 findet **den 11. Mai d. J. und folgende Tage von Nachmittags 1 Uhr ab** kleine Klausstraße Nr. 14 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 26. April zulässig.

Halle, den 7. März 1864.

M. Goldschmidt.

Die Erneuerung der Loose

zur 4. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts spätestens am 4. April c. Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.

Der Lotterie-Einnehmer **Lehmann.**

Große böhmische Pflaumen, a U. 2 Sgr. 6 Z., empfiehlt **Gustav Niemeyer.**

Ein neuer Möbel-Handwagen mit Druckfedern zu verkaufen Oberglauchau Nr. 15.

Die besten **bairischen Malzbonbons** gegen Husten bei **C. L. Helm.**

Feinstes **Chocoladenpulver**, sowie **Chocoladen, Pflaumen**, groß und süß, a U. 2 Sgr. und 2¹/₂ Sgr., empfiehlt **C. L. Helm.**

Saaröle und **Pomodoren** empfiehlt

C. L. Helm, Steinstraße.

Hellpol. Kommoden verk. billig Landwehrstraße 3.

Eine Parthie sehr schöner **Buchsbaum** zu verkaufen auf der **Provincial-Irren-Anstalt.**

Frischer Kalk

ist täglich in großen und kleinen Quantitäten in der Kalkbrennerei des Ritterguts Bennstedt zu haben.

Von Deseu, die dicht an der Halle-Eisleber Chauffee liegen, der Wispel 5 R., einzelne Schesfel 7 Sgr. 6 Z. — **Biele**, Kalkbrenner.

Haus zum Abbruch

bestehend aus zwei Pflügen, Schornstein, Bodentraum. Nachricht bei Frau **Necke**, Harz Nr. 35.

Mein Lager von **Herren-Garderoben** ist auf's Vollständigste assortirt und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen.
D. Kurzweg, Leipzigerstraße Nr. 5.

Allen **Consumenten** empfehlen zur gefälligen Abnahme:

Engl. Ruß- (Schmiedekohlen); Westphäl. Schmiedekohlen u. Coake; Zwickauer Würfel- u. Rußkohlen, Schmelz- u. Stuben-Coake, Briquettes, Poln. Holzkohlen.

Unsere **Preise** sind in **Tonnen** und **Scheffeln** dieselben, wie solche **tagtäglich** in hiesigen **Blättern** bekannt gemacht werden; — in **größeren Posten billiger**. —

Lieferungen frei ins **Haus** besorgen wir gegen billige **Vergütung** prompt.

Briefliche Bestellungen bitten **unfrankirt** in den nächsten **Postbriefkasten** gefälligst niederlegen zu wollen.

Halle. **Schömberg Weber & Co., am Hafen.**

Max Lampe, Crinolinen-Fabrik, große Steinstraße Nr. 3,

empfehlen sein **Crinolinen-Lager**, welches die größte Auswahl bietet, in anerkannt billigster und besser Waare den geehrten Damen bestens.



Ich fordere hiermit alle meine **Schuldner** auf, mir bis zum **1. April** e. **Zahlung** zu leisten, widrigenfalls ich sofort **klagbar** werde.
W. Albrecht, Leipzigerstraße Nr. 105.

Nächsten **Dienstag** u. **Donnerstag Braumbier**,
Mittwoch Broihan in der Brauerei von
Hermann Rauchfuß,
 große Brauhausgasse.

Mehrere **Häuser** mit **Gärten**, **Lorsplätzen**,
Kaufläden, **Werkstellen**; auch andere **Wohnhäuser**
 sind zu verkaufen. **A. Linn**, kl. Schlamm Nr. 9.

Ein **Kinderwagen**, sehr wenig gebraucht, und
 eine größere **Betttonne** steht zu verkaufen
Moritzkirchhof Nr. 9.

Zwei gebrauchte **Sopha's** sind zu verkaufen
Meinel, Dachritzgasse Nr. 7.

Ein kleiner **Handwagen** steht zu verkaufen
Weingärten Nr. 23.

Zwei **Kolbenziegenböcke**,
 rehfarbene, groß und stark, gut eingefahren, zu ver-
 kaufen vor dem **Rannischen Thore** Nr. 4a.

Kanarienhähne u. Sien, gut in die **Hecke**,
 sind zu verkaufen **lange Gasse** Nr. 12.

Bestellungen auf **Einspanner Möbelsubren**
 werden zum bevorstehenden **Umzuge** noch angenom-
 men alter **Markt** Nr. 5. **Carl Just**.

Schutt wird angenommen im **Fürstenthale**.

Eine **Wohnung**, **Bel-Etage**, bestehend aus **3**
Stuben, **3 Kammern**, **Küche**, **Keller** etc. ist in guter
 Lage **nah** der **Eisenbahn** und dem **Waisenhause**
 zum **1. October** e. **beziehb**, von **jetzt** ab zu ver-
 miethen **Landwehrstraße** Nr. 2.

Da mit dem **1. April** d. J. meine **Firma** erlischt,
 sage ich meinen werthen **Geschäftsfreunden** sowie
 allen, welche mir nach dem **Tode** meines seligen
 Mannes so wohl gewollt haben, meinen innigsten
 Dank.

Bemerke zugleich, wer noch **Forderungen** an mich
 zu machen hat sich während dieser **Zeit** zu melden,
 aber auch diejenigen, welche mir noch **schulden**, ihren
Pflichten bis dahin nachzukommen, widrigenfalls ich
 sie gerichtlich belangen muß.

Halle, den **25. März** 1864.

C. Schildt, Wittwe.

Die neu eingerichtete **1. Etage** meines Hauses
 aus **7 Stuben**, **6 Kammern** nebst **Zubehör** bestehend,
 ist im **Ganzen** oder **getheilt** zu **vermiethen** und jeder-
 zeit zu **beziehen**. **Albert Iske**, gr. Sandberg.

Ein **Logis** bis zu **36 R.**, **Joh. bez.**, wird von
 e. **Dame** **ges. Off. u. A. 10** **niederz.** in d. **Exped.**

Das von der **Telegraphen-Station** innegehabte
Logis, **Bel-Etage**, **4 Stuben**, **5 Kammern**, **Küche**
 und **Zubehör** ist zu **vermiethen** und **1. October** e.
 zu **beziehen** **neue Promenade** Nr. 3.

Eine **Stube**, **2 Kammern**, **Küche** nebst allem **Zu-**
behör zum **1. April** noch zu **verm.** **Breitenstraße** 4.

Zwei **Stuben**, **Kammer**, **Küche** und **Zubehör**
 sind zu **vermiethen** und **Johannis** zu **beziehen**
 an der **Moritzkirche** Nr. 1.

Eine kl. möblirte **Stube** an einen einzelnen **Herrn**
 zu **vermiethen** **Neustadt** Nr. 7, 1 **Tr.**

Möbl. Wohnung sof. zu **bez.** **Langegasse** 1, 1 **Tr.**

W. Spindler's

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt,
Berlin, Wallstrasse 11—13,

Breslau, Stettin, Leipzig, Dresden,

deren Arbeiten auf der Londoner Ausstellung 1862 den Preis erhielten, empfiehlt sich zu bester und billigster Ausführung aller in dies Fach einschlagenden Arbeiten auf den einfachsten wie kostbarsten Stoffen.

Annahme-Local in

Halle, am Markt Nr. 9.

Unter heutigem Tage eröffne ich Königsstraße Nr. 9 mein Bier-Local und empfehle dem geehrten Publikum den Seidel bestes Felsenkellerbier zu 1 Sgr. 3 Pf.

F. Kindler.

Rocco's Etablissement.

Den 1., 2. und 3. Feiertag **Abendconcert** unter Leitung des Herrn Musikdirector **C. John.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 3 Sgr.

Freyberg's Salon.

Sonntag den 27., am 1. Feiertage, **Nachmittags- und Abendconcert.** Nachmittag Extra-Concert, der 1. und 2. Theil Streichmusik, der 3. Theil Militairmusik. Zur Ausführung kommt für Streichmusik: Ouverture über den Choral „**Ach bleib mit deiner Gnade**“ von Mejo, Ouverture „**Oberon**“ von Weber, **Nachruf** an Strauß, Fantasie v. Haslinger; für Militairmusik: Arie aus „**Stabat mater**“ von Rossini, Fantasie aus Weber's „**Freischütz**“, Kriegerische Jubel-Ouverture von A. Conradi u. c.

Montag den 28., am 2. Feiertage, **Nachmittags- und Abendconcert.**

Dienstag den 29., am 3. Feiertage **Nachmittags Symphonie-Concert.** Zu Ausführung kommt: Symphonie, B-dur, von Haydn, Hymne an den Frühling, Fantasie von Thadewald u. c.

Anfang der Concerte 3 $\frac{1}{2}$ und 7 Uhr.

F. Fiedler.

Hôtel Garni „zur Tulpe.“

Sonntag den 27. und Dienstag den 29. März **Abendconcert.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

F. Fiedler.

HARMONIE.

Dienstag, am 3. Feiertage, von Abends 7 Uhr ab **Theater und Ball** im Bürgergarten.

Astrea.

Das Tanzkränzchen findet den 2. Feiertag im Local „zum Hasen“ statt. **Der Vorstand.**

Familien-Gesellschaft.

Zum 3. Feiertage Kränzchen im Local „zum Hasen.“ **Der Vorstand.**

Odeum.

2. Feiertag **Tanzvergnügen u. freie Nacht.**

Freie Gemeinde.

Montag den 2. Osterfeiertag Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des „Englischen Hofes“ Vortrag von **Dr. Seher.**

Am 23. März Nachm. 2 Uhr ist Frau **Marianne Mathilde Busch** geb. **Chlert**, hinterbliebene Wittve des seligen Pastor **Friedrich Busch** in Gutenberg, hier in Trotha plötzlich und unerwartet in Folge eines Schlagflusses ganz ruhig und sanft im Herrn gestorben. Sie ist 59 Jahr 2 Monate und 6 Tage alt geworden. Nur auf diesem Wege zeigt dies an für Alle, die daran Theil nehmen die hinterbliebene Schwester

Johanne Chlert.

Trotha, den 24. März 1864.